



ANMELDUNG

Pro Zertifikatsangebot können 12–20 Personen teilnehmen. Anmeldungen können ab sofort erfolgen unter www.kompetenzentwicklung-gesundheitsberufe.de.

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Osnabrück
Caprivistraße 30a
49076 Osnabrück

WEITERE INFORMATIONEN

kompetenzentwicklung-gesundheitsberufe@hs-osnabrueck.de
www.kompetenzentwicklung-gesundheitsberufe.de

DIE VORTEILE

Die Vorteile der wissenschaftlichen Weiterbildung auf einen Blick:

- Wissenschaftliche Weiterbildungsprogramme auf akademischem Niveau
- Vermittlung von aktuellen fachspezifischen Inhalten und gleichzeitig Ausbau wichtiger Schlüsselkompetenzen
- Praxisorientierte Lehrveranstaltungen
- Vermittlung aktueller Forschungserkenntnisse
- Behandlung aktueller Praxisfälle (Theorie-Praxis-Transfer)
- Förderung der beruflichen Handlungskompetenz und der reflexiven Handlungsfähigkeit
- Individuelle Betreuung und Begleitung der zu erarbeitenden Fallstudien
- Interprofessioneller Austausch
- Leistungspunkte (ECTS) sind generell auf Studiengänge anrechenbar
- Fortbildungspunkte (z. B. RbP)
- Berufsbegleitend belegbar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Hochschulabschluss/Staatsexamen aus allen Versorgungssektoren im Gesundheitswesen:

z. B. Angehörige der technischen und pharmazeutischen Assistenzberufe, der Heilberufe, der Pflegeberufe, der therapeutischen und psychosozialen Berufe, der Verwaltungs- und Managementberufe im Gesundheitswesen etc.

Eine Teilnahme ist auch ohne formale Hochschulzugangsberechtigung möglich.

UMFANG UND LEISTUNGSANGEBOT

Jedes Zertifikatsangebot umfasst vier Präsenztage mit jeweils 8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten plus eine freiwillige Präsenz für Gruppenaustausch und Beratung. Zwischen den Präsenzterminen finden begleitete Selbstlernphasen im Blended Learning-Format statt. Darüber hinaus bearbeiten Sie in einer interprofessionellen Projektarbeit einen Praxisfall (Module: „Patientensicherheit: Kooperation und Kommunikation“ sowie „eHealth und Informationskontinuität“) oder erstellen eine Hausarbeit mit direktem Bezug zum Arbeitsplatz (Modul „Theorie-Praxis-Transfer als Konzept zur Personal- und Organisationsentwicklung“). Der Zeitaufwand beträgt pro Modul 180 Stunden.

Fortbildungspunkte im Rahmen der freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender sowie der Ärzte- und Apothekerkammer Niedersachsen sind in Beantragung.

ABSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

Sie erhalten bei Anwesenheit in mindestens 24 von 32 Unterrichtseinheiten eine Teilnahmebescheinigung und bei erfolgreich abgeschlossener Prüfung (Ergebnispräsentation der Projektarbeit bzw. der Hausarbeit) ein Hochschulzertifikat mit ausgewiesenen Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (6 ECTS).

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr pro Modul beträgt 600 Euro.

Die Kosten für die Fortbildung sind als Werbungskosten steuerlich absetzbar.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Berufsbegleitende Zertifikatsangebote der Hochschule Osnabrück

September 2018 – Januar 2019

KeGL

KOMPETENZENTWICKLUNG VON
GESUNDHEITSFACHPERSONAL
IM KONTEXT DES LEBENSLANGEN LERNENS



WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Berufsbegleitende Zertifikatsangebote der Hochschule Osnabrück

Die Professionalisierung der Gesundheitsberufe befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Dies macht die Weiterbildung in diesem Bereich zur ständigen Herausforderung und zur Chance für Sie zum beruflichen Erfolg. Die Hochschule Osnabrück bietet Ihnen hierfür verschiedene Weiterbildungsmodule an, bei denen aktuelles Wissen aus der Forschung so aufbereitet wird, dass es für die Anwendung in der Praxis den größtmöglichen Nutzen entfaltet. In den drei Modulen werden hierzu jeweils relevante Bedarfe aus der Berufspraxis aufgegriffen.

Die Module wurden im Rahmen der Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ in dem vom BMBF geförderten Verbundprojekt „Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens“ (KeGL) entwickelt und erfolgreich erprobt (www.kegl.ostfalia.de).

PATIENTENSICHERHEIT: KOOPERATION UND KOMMUNIKATION

Die Kooperation verschiedener Berufsgruppen ist im Gesundheitssystem von besonderer Bedeutung. Der sektoren-, organisations- und abteilungsübergreifende Informationsaustausch sowie die Art und Weise der Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb eines Teams sind entscheidende Einflussfaktoren für die qualitätsorientierte und sichere Patientenversorgung. Durch die Teilnahme an dem Modul erweitern Sie Ihre patientensicherheitsrelevanten Kompetenzen zur interprofessionellen Kooperation und Kommunikation. Sie lernen, Problemfelder und Ansatzpunkte zu erkennen, sicherheitsfördernde Tools und Techniken anzuwenden und mittels der Bearbeitung von Praxisfällen aktuelle Erkenntnisse zur Patientensicherheit zu nutzen. Zwischen den Präsenztagen werden Ihnen auf einer Online-Plattform hilfreiche Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt, um Ihnen zeitlich flexibles Lernen zu ermöglichen.

Die wesentlichen Modulschwerpunkte sind:

- Patientensicherheit (z. B. Ursachen & Auswirkungen von unerwünschten Ereignissen)
- Förderung der patientensicherheitsorientierten Kooperation und interprofessionellen Kommunikation
- Kommunikationsmodelle und Modelle der Teamarbeit
- Sicherheitsfördernde Tools und Techniken (z. B. SBAR, CUS-Technik, Huddle)
- Rechtliche Rahmenbedingungen patientensicherheitsorientierter Kooperation und Kommunikation
- Wissenschaftliches Arbeiten

Termine

20.09.2018 | 18.10.2018 | 29.11.2018 | 03.01.2019 (fakultativ)
25.01.2019 | jeweils 09.00–17.00 Uhr

Information und Beratung

Anja Giesecking | Tel.: 0541 969-3273
E-Mail: a.giesecking@hs-osnabrueck.de

eHEALTH UND INFORMATIONSKONTINUITÄT

Eine sichere Versorgung Kranker und Pflegebedürftiger über längere Zeiträume kann nur gelingen, wenn die an der Versorgung beteiligten Personen jederzeit über die dafür notwendigen aktuellen Informationen verfügen. Informationsaustausch im Rahmen von Patientenübergaben, Fallkonferenzen, Visiten oder der Entlassung ist ein wichtiges Instrument der Patientenversorgung und trägt entscheidend zur Patientensicherheit bei. Der Einsatz elektronischer Medien in einer vernetzten Versorgung verbessert den Informationsaustausch und führt zu einer Informationskontinuität über die Grenzen von Schichten, Berufsgruppen, Abteilungen, Einrichtungen und Sektoren. Im Rahmen des Zertifikatsangebots lernen Sie verschiedene Möglichkeiten der Sicherstellung von Informationskontinuität mittels Informations- und Kommunikationstechnologien kennen.

An den Präsenztagen stehen die Präsentation und Diskussion der verschiedenen Aspekte von eHealth und Informationskontinuität sowie der interdisziplinäre Austausch im Vordergrund. In den Online-Phasen stehen Ihnen auf einer Plattform verschiedene Lernmaterialien und Literatur zur Verfügung, die Sie zur Bearbeitung eines realen Falles aus Ihrer Berufspraxis nutzen können.

Die wesentlichen Modulschwerpunkte sind:

- Einführung in die Pflegeinformatik (z. B. Informationssysteme)
- elektr. Transferdokumente (z. B. ePflegebericht, eWundbericht)
- Strukturierte Behandlungsprogramme
- Entlassmanagement
- Wissenschaftliches Arbeiten

Termine

21.09.2018 | 19.10.2018 | 30.11.2018 | 04.01.2019 (fakultativ)
25.01.2019 | jeweils 09.00–17.00 Uhr

Information und Beratung

Georg Schulte | Tel.: 0541 969-7066
E-Mail: g.schulte@hs-osnabrueck.de

THEORIE-PRAXIS-TRANSFER ALS KONZEPT ZUR PERSONAL-/ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Berufstätige wollen eine Weiterbildung nicht nur für sich selbst, sondern auch dazu nutzen, um die Praxis ihres Arbeitsfeldes mit zu verändern und zu gestalten. Doch der Übergang von Theorie in Praxis ist kein Automatismus und muss trainiert werden. Ausgehend vom eigenen Arbeitsplatz lernen Sie durch die Teilnahme an unserem Modul, Situationen der täglichen Arbeit zu analysieren. Sie lernen Probleme zu erkennen und zu reflektieren, um Veränderungsprozesse anzustoßen und ausgewogene Lösungsansätze zu erarbeiten. Dazu werden Sie mit einschlägigen Konzepten und Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung vertraut gemacht und für die praxisbasierte Umsetzung in den Einrichtungen des Gesundheitswesens befähigt.

Die wesentlichen Modulschwerpunkte sind:

- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Zielbildung in der Gesundheitsversorgung
- Arbeitsplatzanalyse als Grundlage der Personal- und Organisationsentwicklung
- Determinanten des personalen Verhaltens in Organisationen des Gesundheitswesens
- Widerstände und Angst in Veränderungsprozessen und ihre Überwindung
- Intrapreneurship im Gesundheitswesen
- Rollenentwicklung
- Determinanten der multidisziplinären Teamarbeit

Termine

22.09.2018 | 20.10.2018 | 01.12.2018 | 05.01.2019 (fakultativ)
25.01.2019 | jeweils 09.00–17.00 Uhr

Information und Beratung

Julia Biedendieck | Tel.: 0591 80098-733
E-Mail: j.biedendieck@hs-osnabrueck.de